

Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen ist das tiefe Vertrauen der Werktätigen in die bewährte, dem Wohl des Volkes und der Sicherung des Friedens verpflichtete Politik unserer Partei kennzeichnend. Davon sprechen auch die über 780 000 Vorschläge und Hinweise, die von den Gewerkschaftsmitgliedern in den Wahlversammlungen der Betriebsgewerkschaftsorganisationen unterbreitet wurden.

Gewerkschaften verwirklichen Hauptaufgabe Die aktive Mitwirkung der Gewerkschaften an der Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wurde zum Hauptfeld gewerkschaftlicher Interessenvertretung. Das ist zuallererst ein hoher Anspruch an ihr politisch-ideologisches Wirken. Dabei leisten die Gewerkschaften eine umfangreiche Arbeit unter den Millionen Parteilosen. Im engen Zusammenwirken mit den Parteiorganisationen befähigen sie die Werktätigen, ihre Klasseninteressen bewußt wahrzunehmen und alle Kraft für die großen zukunftsweisenden Aufgaben zur Stärkung ihres Vaterlandes einzusetzen und damit für die Sicherung des Friedens und den Ausbau der Positionen des Sozialismus in der weltweiten Klassenauseinandersetzung mit dem Kapitalismus.

Eine bedeutende Kraft in der politisch-ideologischen Arbeit sind die über 330 000 Vertrauensleute. Sie tragen durch ihr gesellschaftliches Wirken und ihr Engagement zur politischen Aktivität in den Gewerkschaftsgruppen bei und festigen die Kampfpositionen für die zu lösenden Aufgaben. In den gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen, den Schulen der sozialistischen Arbeit mit über 3,7 Millionen Teilnehmern und den persönlichen Gesprächen am Arbeitsplatz werden die Gewerkschaftsmitglieder mit notwendigen Informationen und Argumenten zur Innen- und Außenpolitik der SED, zur Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus ausgerüstet. Ihnen werden solide Kenntnisse über die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse vermittelt. Dieser unmittelbare, direkte und massenhafte Einfluß auf das politische Verhalten und das sozialistische Bewußtsein unserer Werktätigen hat große Wirkungen, prägt das klassenmäßige Urteilsvermögen und fördert die Bereitschaft, für den erforderlichen hohen ökonomischen Leistungsanstieg einen eigenen Beitrag zu leisten.

Gewerkschaften - Motor des Wettbewerbs

Genosse Harry Tisch, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender des Bundesvorstandes des FDGB, sprach auf der 9. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB, unmittelbar nach der Einberufung des XI. Parteitages der SED, davon, daß nunmehr die aktive Teilnahme der Gewerkschafter unseres Landes an der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zur alles umfassenden, alle inspirierenden und alle mobilisierenden Aufgabe geworden ist. Er forderte dazu auf, überall einen eigenen gewerkschaftlichen Beitrag zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zu leisten.

Es ist der sichtbarste Ausdruck der engen Kampfgemeinschaft zwischen SED und FDGB, daß die Werktätigen, Arbeitskollektive, Betriebe, Kombinate und Einrichtungen aus allen Bereichen der Volkswirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens mit konkreten und anspruchsvollen Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb auf die Einberufung des XI. Parteitages der SED geantwortet haben.

Unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED" wurde eine breite Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung ausgelöst. Abgestimmt mit den